



Jährlich erleben in Deutschland über 130.000 Kinder die Scheidung oder Trennung ihrer Eltern. Das Recht auf beide Eltern ist im deutschen Familienrecht und laut UN-Kinderrechtskonvention ein wesentlicher Bestandteil des Kindeswohls. Für viele Trennungsfamilien weichen Rechtsansprüche und Lebensrealität jedoch oft voneinander ab, wenn die Eltern nicht mehr am gleichen Ort wohnen. Viele Kinder wachsen als soziale Halbweise heran, da die räumliche Distanz zu finanziellen Mehrausgaben führt, die sich nicht jeder Vater oder jede Mutter leisten kann. Mit unserem Angebot entlasten wir Trennungsfamilien finanziell und sorgen dafür, dass Kinder eine für ihr Leben bedeutsame Beziehung zu beiden Eltern aufbauen können, unabhängig von der Distanz, vom Kontostand der Eltern.

- ✓ **Bundesweit kostenfreie Übernachtungen** bei ehrenamtlichen privaten Gastgeber*innen, damit getrennt erziehende Eltern ihr Kind in einer entfernten Stadt zuverlässig besuchen können.
- ✓ **Konsumfreie und kostenfreie Kinderzimmer auf Zeit** bei privaten Gastgeber*innen, Kindergärten und Familienzentren, damit Kinder mit Papa oder Mama ungestört basteln, kuscheln oder spielen – fast wie zu Hause!
- ✓ Unsere **Elternberatung** stärkt getrennt erziehende Eltern mit einer Fülle von pädagogischen Anregungen und Praxistipps, digitalen Elternabenden, einem professionellen Coaching sowie einer telefonischen Elternsprechstunde. Und weite Entfernungen werden zum Kinderspiel!

Kennzahlen (Stand 2021)

Seit 2012 haben wir rund 1.520 Vermittlungen an ehrenamtliche Gastgeber*innen durchgeführt und 17.200 Eltern-Kind-Kontakte für 2.120 Kinder ermöglicht. Unser Netzwerk umfasst:

1.884
ehrenamtliche Gastgeber*innen

1.633
registrierte Väter und Mütter

308
Nutzer pro Monat

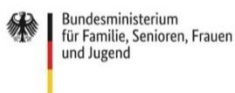
Auszeichnungen

- | | | | |
|-------------|--|-------------|--|
| 2021 | Zugabe-Preis der Körber-Stiftung für Gründerin Annette Habert | 2020 | Gewinner des SPIEGEL Social Design Award, Publikumspreises |
| 2018 | Franziska Giffey übernimmt Schirmherrschaft | 2017 | Preisträger „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ |
| 2014 | Fellowship für Annette Habert im weltweiten Ashoka Netzwerk für Gestalter*innen unserer Gesellschaft | 2011 | Bundessieger startsocial e.V. |

Über uns

Flechtwerk 2+1 gemeinnützige GmbH wurde 2012 gegründet und ist Träger der Initiative *Mein Papa kommt / Meine Mama kommt*. Über unsere Mitgliedschaft in bundespolitischen Dachverbänden (Deutscher Verein, Bundesforum Männer, Zukunftsforum Familie) setzen wir uns als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe für strukturelle und legislative Veränderungen ein. Religionspädagogin Annette Habert ist Initiatorin und ehrenamtlich geschäftsführende Gesellschafterin.

Gefördert vom:



Flechtwerk 2+1 gGmbH
Karlsplatz 6, 80335 München
Tel. 089 929 27 101

E-Mail info@flechtwerk-ggmbh.de

www.mein-papa-kommt.de / www.meine-mama-kommt.de

Spendenkonto DE14 4306 0967 8215 3659 02 GLS Gemeinschaftsbank

Die Wirkung unserer Arbeit

**Trennungskinder bleiben mit beiden Eltern verbunden,
unabhängig von der geografischen Distanz und vom Kontostand der Eltern.**

Trennungsfamilie	Verhinderung von Bindungsabbrüchen und von Entfremdung zwischen Eltern und Kindern/ Vermeidung , als soziale Halbweise aufzuwachsen	Kinder erleben den anreisenden Elternteil am Umgangstag nicht als temporär Obdachlosen , da kontinuierliche Umgangsorte ermöglicht werden	Chancengleichheit von Trennungskindern, Umgangsrecht und Umgangspflicht der Eltern wird ermöglicht	Entlastung des Kindes durch Stärkung von kooperativer Elternschaft
	Entlastung von Alleinerziehenden und Ermöglichung verlässlicher Unterhaltszahlungen	Senkung des Verschuldungs- und Armutsrisikos von Alleinerziehenden und Getrennterziehenden	Entstigmatisierung von Trennungsvätern und -müttern	Vermeidung von Isolation, Vereinsamung und Depression des Getrennterziehenden
Gesellschaft	Erfüllung vom Umgangsrecht des Kindes mit beiden Eltern gemäß § 1684 und § 1686a BGB, § 18 Sozialgesetzbuch VIII und UN-Kinderrechtskonvention	Erfahrungen mit der Vielfalt von Familienformen und konstruktiver Umgang mit brüchigen Familienbiografien	Entlastung des Sozial- und Gesundheitssystems durch Senkung des Armutsrisikos, Vermeidung von Isolation, Vereinsamung und Depression	Ehrenamtliches Engagement in privaten Räumen und nachhaltiger Umgang mit der Ressource temporär freistehender öffentlich geförderter Räumlichkeiten